**PRESSEMITTEILUNG**

**Sandra Namboozo und Samuel Muyita gewinnen den Community Healers Prize beim Young Inventors Prize 2025 für ihre Innovation bei der natürlichen Konservierung von Obst**

* **Junge ugandische Unternehmer (26 und 28 Jahre) werden für Karpolax ausgezeichnet, einen biologisch abbaubaren Beutel, der die Haltbarkeit von Obst – ohne Kühlung – verdreifacht**
* **Ihre Erfindung stärkt Kleinbauern und Händler, indem sie in nur drei Jahren mehr als eine Million Tonnen Obst vor dem Verderben bewahrt**
* **Das Europäische Patentamt (EPA) fördert sie mit 20.000 Euro für die Weiterentwicklung ihrer natürlichen, kostengünstigen Alternative zu synthetischen Konservierungsmitteln**

**München/Reykjavik, 18. Juni 2025** – Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Island hat das Europäische Patentamt (EPA) heute die ugandischen Unternehmer **Sandra Namboozo (26) und Samuel Muyita (28) mit dem Community Healers Prize** für ihre Erfindung ausgezeichnet. **Karpolax** ist ein biologisch abbaubarer Beutel, der **dazu beiträgt, dass Obst länger frisch bleibt,** indem er natürliche Verbindungen freisetzt, die das Reifen verzögern und dem Verderb vorbeugen.

Mit dem **Community Healers Prize werden Menschen ausgezeichnet, die sich für soziale Gerechtigkeit** einsetzen und Lösungen für Ernährungssicherheit, Bildung, Gesundheits-versorgung und faire Arbeitsbedingungen entwickeln. Als diesjährige Preisträger des Community Healers Prize **erhalten Namboozo und Muyita insgesamt 20.000 Euro (5.000 Euro für jeden Tomorrow Shaper und weitere 15.000 Euro als Auszeichung für diesen Sonderpreis).**

*„Der Gewinn dieses Sonderpreises ist eine starke Bestätigung, nicht nur für unsere Arbeit, sondern auch für die Landwirte, denen wir jeden Tag dienen. Er wirft ein weltweites Schlaglicht auf eine einfache Wahrheit: Innovation, die auf Empathie beruht, kann die Welt verändern. Diese Anerkennung bestärkt uns in unserer Aufgabe, dafür zu sorgen, dass keine Ernte verschwendet wird und dass jeder Landwirt, wie klein er auch sein mag, eine faire Chance auf Wohlstand hat“,* so Namboozo und Muyita.

Die beiden Erfinder wurden von einer unabhängigen Jury zu den **zehn Gewinnern des Young Inventors Prize 2025** unter mehr als 450 Kandidaten aus der ganzen Welt gekürt. Mit diesem Preis werden Innovatoren im Alter von 30 Jahren und jünger als „Tomorrow Shapers“ ausgezeichnet und erhalten jeweils 5.000 Euro. Von dieser Gruppe wurden drei zudem mit einem Sonderpreis gewürdigt:

* **World Builders,** verliehen an die französisch-amerikanische Wissenschaftlerin Marie Perrin für die Förderung des nachhaltigen Zugangs zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Energie und nachhaltige Infrastruktur;
* **Nature Guardians,** verliehen an die US-amerikanischen Schwestern Neeka und Leila Mashouf für den Schutz von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt sowie für den Umgang mit dem Klimawandel, die Gesundheit der Meere und den Schutz der Tierwelt
* **Community Healers,** verliehen an das ugandische Team.

**Abfall reduzieren, Widerstandsfähigkeit erhöhen**

Laut der [Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC)](https://unfccc.int/news/food-loss-and-waste-account-for-8-10-of-annual-global-greenhouse-gas-emissions-cost-usd-1-trillion) wurden im Jahr 2022 weltweit **mehr als eine Milliarde Tonnen Lebensmittel verschwendet – während 783 Millionen Menschen Hunger litten.** Im Subsahara-Afrika, wo der Zugang zu Kühllagern begrenzt ist, sind vor allem Kleinbauern von Nachernteverlusten betroffen.

Namboozo und Muyita, die beide aus Bauernfamilien stammen, hatten sich vorgenommen, eine natürliche Alternative zu synthetischen Konservierungsmitteln zu entwickeln. **Ihre Lösung Karpolax ist ein biologisch abbaubarer Beutel, der in Obstverpackungen gelegt wird.** Er setzt eine Mischung aus pflanzlichen flüchtigen organischen Verbindungen frei, die aus Nelken, Zitronengras, Eukalyptus und Wintergrün gewonnen werden. Diese Verbindungen verlangsamen die Reifung, indem sie die Ethylenemissionen verringern und **vor Schimmel, Pilzen und Bakterien schützen.** In Pilotversuchen mit der National Agricultural Research Organisation Ugandas verlängerte Karpolax die Haltbarkeit von Mangos von 11 auf 33 Tage. Auch bei Bananen, Äpfeln und Orangen wurde das Produkt bereits erfolgreich eingesetzt.

*„Wenn Landwirte in Uganda nicht Karpolax verwenden, verwenden sie gar nichts – sie haben auch keine Alternative. Ohne Kühlung gehen die Produkte verloren. Aber wir haben eine Verringerung der Verschwendung um über 40 % festgestellt“*, so Muyita.

**Lokale Gesundheitsförderung durch Ernährungssicherheit**

Karpolax ging 2020 an den Start und half bis 2023 **mehr als 100 Landwirten, 20 Exporteuren und 250 Verkäufern, indem es verhinderte, dass mehr als eine Million Tonnen Obst verschwendet wurden.** Namboozo und Muyita entwickelten die Beutel während ihres Studiums der Agrarwissenschaften an der Makerere-Universität in Kampala (Uganda) und **arbeiten nun an neuen Versionen für Ananas, Paprika und Beeren.** Der Weg zur Markteinführung war jedoch mit erheblichen Hindernissen verbunden: *„Anfangs hatten wir weder Zugang zu Geräten und Labors noch zu den erforderlichen Fachkenntnissen und Finanzmitteln. Wir mussten von Labor zu Labor laufen. Wir standen vor vielen Herausforderungen, aber wir stehen jetzt hier, weil wir gelernt haben, sie zu meistern“,* sagt Muyita.

**Mit dem Young Inventors Prize werden weltweit Innovatoren bis 30 Jahre ausgezeichnet, die Technologie nutzen, um globale Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) ergeben.** Die Arbeit von Muyita und Namboozo unterstützt das SDG 2 („Kein Hunger“) durch die Verringerung von Nachernteverlusten und das SDG 12 („Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“) durch die Förderung nachhaltiger Methoden der Lebensmittelkonservierung.

**Die Gewinner der Ausgabe 2025 wurden heute im Rahmen einer Zeremonie bekannt gegeben, die** [**per Livestream aus Island**](https://www.epo.org/en/news-events/young-inventors-prize/2025-event?mtm_camp=pressrelease&mtm_key=yip2025&mtm_med=press) **übertragen wurde.**

Weitere Informationen über die Auswirkungen der Erfindung, die Technologie und die Geschichte der Erfinder finden Sie [**hier**](https://www.epo.org/de/news-events/young-inventors-prize/sandra-namboozo-and-samuel-muyita?mtm_camp=pressrelease&mtm_key=yip2025&mtm_med=press).

**Medienkontakt Europäisches Patentamt**

**Luis Berenguer Giménez**
Hauptdirektor Kommunikation / EPA-Sprecher

**EPA-Pressestelle**press@epo.org
Tel.: +49 89 2399-1833

**Über den Young Inventors Prize**

Der Young Inventors Prize richtet sich an Menschen unter 30 und zeigt die transformative Kraft neuer Lösungen. Er würdigt bemerkenswerte junge Menschen, die sich für eine nachhaltigere Zukunft einsetzen. Der Preis wurde 2022 ins Leben gerufen, die Trophäen wurden erstmals bei der Verleihung des Europäischen Erfinderpreises überreicht. Seit 2025 wird der Preis auf ein höheres Level gehoben mit einer eigenen Veranstaltung, die unabhängig vom Erfinderpreis stattfindet. Unter den 10 Tomorrow Shapers, die für jede Ausgabe ausgewählt werden, erhalten drei einen Sonderpreis: World Builders, Community Healers und Nature Guardians. Darüber hinaus wird ein People's Choice Gewinner gekürt, der per Online-Voting vom Publikum gewählt wird. Jeder Tomorrow Shaper erhält 5.000 Euro, die drei Sonderpreisträger erhalten jeweils zusätzlich 15.000 Euro. Der People's Choice Gewinner erhält zusätzlich 5.000 Euro. [Lesen](https://new.epo.org/de/news-events/european-inventor-award?mtm_camp=pressrelease&mtm_key=yip2025&mtm_med=press) Sie mehr über die Teilnahmeberechtigung und Auswahlkriterien des Young Inventors Prize.

**Über das EPA**

Mit 6 300 Beschäftigten ist das [Europäische Patentamt (EPA)](https://www.epo.org/?mtm_camp=pressrelease&mtm_key=yip2025&mtm_med=press) eine der größten Behörden in Europa. Das EPA, das seinen Hauptsitz in München sowie Niederlassungen in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien hat, wurde mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten Europas auf dem Gebiet des Patentwesens zu stärken. Dank des zentralisierten Verfahrens vor dem EPA können Erfinderinnen und Erfinder hochwertigen Patentschutz in bis zu 46 Staaten erlangen, die zusammen einen Markt von rund 700 Millionen Menschen umfassen. Das EPA ist ferner weltweit führend in den Bereichen Patentinformation und Patentrecherche.